

Sejm in Schleife – ein Jahr später

Schleife (SN/at). Der Rückblick auf ein Jahr Serbski Sejm stand im Mittelpunkt von dessen letzter Sitzung am 14. Dezember in Schleife. Damit schließt sich dahingehend ein Kreis, denn das Gremium hatte sich im November 2018 im gleichen Ort konstituiert. So konnten die Mitglieder feststellen, dass sich ein bedeutender Teil der Forderungen des Sejms an das Land Sachsen im neuen Koalitionsvertrag widerspiegelt. So beispielsweise die Anerkennung von Sorbisch als zweite Fremdsprache neben dem weiterhin muttersprachlichen Sorbisch-Unterricht.

Um seine weitere Arbeit sichern zu können, setzte der Sejm einen Finanzausschuss ein. Wer den Ausschuss leiten wird, legen die vier Mitglieder noch fest.

Rechenschaft über die bisher geleistete Arbeit will der Serbski Sejm im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 6. Februar 2020 in Nebelschütz öffentlich ablegen. Ebenso können dort Interessenten ihre Standpunkte einbringen, die das Gremium in seine Tätigkeit einbeziehen will. Ein ähnlicher Abend wird auch für die Niederlausitz geplant.